

Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt (LS-LSA)

Fachausschuss der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Halberstädter Str. 98 • 39112 Magdeburg



Regionale Angebote in Sachsen-Anhalt zum Themenschwerpunkt "Kinder aus suchtblasteten Familien"

Stand: September 2017

Über das jeweils aktuelle Angebot der regionalen Experten in Ihrer Region informieren Sie sich bitte direkt. Die Kontaktdaten finden Sie - sortiert nach Landkreis - auf den folgenden Seiten.

ALTMARKKREIS SALZWEDEL

AWO Sozialdienst Altmark GmbH

Sucht- und Drogenberatung

Gardelegen und Salzwedel

Juliane Ensminger

Gartenstr. 27

39638 Gardelegen

Tel.: 03907 / 77 41 916

Fax: 03907 / 77 41 917

E-Mail: awosuchtga@web.de

Website: www.awo-altmark.de

ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN

Info-Material,

Schulungen für Kita-ErzieherInnen auf Anfrage

BÖRDE

Der Paritätische PSW GmbH

Fachstelle f. Suchtprävention

Frau Engelhard-Oxe

Gröperstr. 12

39340 Haldensleben

Tel.: (03904) 49 84 01 17, -19

Fax: (03904) 49 84 01 20

E-Mail: praevention-HDL@web.de
suchtberatung-hdl@web.de

Website: www.suchtberatung-paritaet.de

ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN

Ach wie gut, dass niemand weiß...!

Zielgruppe: PädagogInnen in Kita, GS und Hort
(auch weiterführende Schule)

Ziel: Sensibilisierung der Fachkräfte, Wissenszuwachs, Handlungssicherheit im Umgang mit Kindern und Eltern

Inhalt: Sucht allgemein, Rollenverhalten der Kinder, Situation in den Familien, rechtliche Hintergründe, Gesprächsführung etc.

Handlungsleitfaden bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen aus suchtblasteten Familien im LK Börde

Zielgruppe: PädagogInnen in Kita, GS und Hort
(auch weiterführende Schule)

Ziel: Handlungssicherheit, Kenntnis des regionalen Hilfesystems

Inhalt: Handlungsleitfaden, Informationen über Suchtkrankheit in Familien, Besonderheiten, Adressliste von regionalen Beratungs- und Hilfsangeboten

DRK KV Börde e.V.

Drogen- und Suchtberatungsstelle

Christiane Sepp, Inga Gelardi

Hackelberg 6

39387 Oschersleben

Tel.: 03949 / 51 42 01 40

Tel.: 03949 / 51 42 01 41

Fax: 03949 / 51 42 01 49

E-Mail: christiane.sepp@drk-boerde.deE-Mail: inga.gelardi@drk-boerde.deWebsite: www.drk-boerde.de**ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN****Suchtberatungsstelle:**

Beratung von Mitarbeitern in Kindereinrichtungen im Einzelfall:

- Informationen zu Suchtmitteln und zur Suchterkrankung
- Folgen des Suchtmittelkonsums für das Kind
- Die Rollenverteilung in der Familie
- Die Rolle des Kindes
- Verhaltensweisen des Kindes
- Hinweise im Umgang mit konsumierenden Eltern / Kommunikation mit den Eltern
- Information über weitere Hilfsangebote im Kreis bzw. Einzugsgebiet
- Hinweis auf das Präventionsangebot der DRK- Suchtberatungsstelle

ANGEBOT FÜR BETROFFENE KINDER/ JGDL.

Beratung von betroffenen Kindern und Jugendlichen im Einzelfall, in deren familiären Umfeld Suchtmittel konsumiert werden (Eltern, Verwandte).

- Informationen zu Suchtmitteln und zur Suchterkrankung
- Folgen des Suchtmittelkonsums
- Hilfsangebote

- Hinweise zum Umgang mit Konsumierenden im familiären Umfeld
- Informationen zu Hilfsangeboten (Jugendhilfe)

**ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN
Multiplikatorenschulung (Suchtprävention)**

Zielgruppe: Mitarbeiter (Erzieher, Lehrer, Schulsozialarbeiter, pädagogische Mitarbeiter) aus Kinderkrippen / Kindergärten, dem Grundschul- und Sekundarschulbereich (auch Gymnasien, Berufsschule) sowie an Einrichtungen der Jugendfreizeit und Jugendhilfe – alle Settings, in denen Mitarbeitende Kindern aus suchtkranken Familien begegnen

Inhalte:

- Stoffkunde / Informationen zu Suchtmitteln
- Suchtentstehung / Abhängigkeitserkrankungen
- Folgen des Suchtmittelkonsums für das Kind
- Wie kann ich mich als Mitarbeiter in solchen Situationen verhalten?
- Hinweis auf die Möglichkeit der individuellen Beratung in der DRK Suchtberatungsstelle

ANGEBOT FÜR BETROFFENE KINDER/ JGDL.**Suchtprävention:** Wir halten ein Angebot an suchtpreventiven Maßnahmen (z. B. Projekttag) für Kinder und Jugendliche vor. Die Angebote werden altersgerecht sowie situationsbezogen aufgearbeitet und mit verschiedenen Methoden vermittelt.

BURGENLAND

pro familia Beratungsstelle Zeitz

Erziehungsberatung

Katja Flesch

Donaliesstr. 45 / 46

06712 Zeitz

Tel.: 03441 / 31 03 26

Fax: 03441 / 61 99 238

E-Mail: zeitz@profamilia.deWebsite: www.profamilia.de/zeitz**ANGEBOT FÜR BETROFFENE KINDER/ JGDL.
Trampolin**

- Prävention des Risikos für von elterlicher Sucht betroffener Kinder, später selbst einmal eine substanzbezogene Abhängigkeitserkrankung zu entwickeln

- Für Familien mit Kindern im Alter zwischen 8 und 12 Jahren
- Familien werden im Rahmen von Kindergruppenstunden und Elterntreffen unterstützt, die konfliktreiche familiäre Atmosphäre zu entspannen
- Vermittlung von Informationen und Strategien, möglichst unbeschadet mit den Folgen der belastenden Lebensumstände umzugehen
- Die Wirksamkeit dieses auf der Basis einer Ausschreibung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) entwickelten Projektes, wurde durch eine wissenschaftliche Untersuchung bestätigt

HARZ

ASB - Integrierte soziale Beratungsstelle

Fachstelle für Suchtprävention
 Madeleine Dirlam
 Wilhelm-Trautwein-Str. 133a
 38820 Halberstadt

Tel.: 03941 / 67 81 622

Fax: 03941 / 67 81 626

E-Mail: suchtpraevention@asb-halberstadt-wernigerode.de

Website: <http://www.asb-halberstadt-wernigerode.de/sites/suchtpraevention.html>

Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH

Zentr. f. Suchtmedizin / PSB
 Fachstelle f. Suchtprävention
 Herr Leubner, Frau Schüller
 Degenerstr. 8, 38855 Wernigerode

Tel.: (03943) 26 16 60

Fax: (03943) 26 16 77

E-Mail: suchtpraevention-wernigerode@diako-harz.de

Website: <https://elbingerode.diako-harz.de/leistungen-suchtmedizinisches-zentrum/komplementaere-bereiche/beratung-und-praevention/fachstelle-fuer-suchtpraevention/>

Gemeinsames ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN

Gemeinsame Angebote der Fachstellen

Schulung: **Flaschenpost nach irgendwo!**

Zielgruppe: Fachkräfte aus Kinder- und Jugendarbeit, LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, Sozialpädagogische FamilienhelferInnen etc. (nach Absprache auch für angehende ErzieherInnen und KinderpflegerInnen in Ausbildung)

Inhalte:

- Suchtproblematik in Deutschland
- Theoretische Grundlagen: Sucht
- Co-Abhängigkeit - Auswirkungen auf das Familiensystem
- Die Rolle der Kinder & kindliche Warnsignale verstehen

- Unterstützungs- und Förderungsmöglichkeiten durch pädagogische Fachkräfte (Kontaktaufnahme zu Kindern und deren Eltern, Förderung von resilienten Verhaltensweisen, Was schützt vor den krankmachenden Faktoren der Familienumwelt?)
- Vorstellung des Handlungsleitfadens bei verhaltensauffälligen Kindern aus suchtbelasteten Familien im Landkreis Harz

Handlungsleitfaden bei verhaltensauffälligen Kindern aus suchtbelasteten Familien im Landkreis Harz:

link: http://www.asb-halberstadt-wernigerode.de/download/Handlungsleitfaden_Stand_05_09_2013.pdf

ASB RV Halberstadt / Wernigerode e.V.

Annemarie Helbig, Sandy Hartmann

Voigtei 37 / 38

38820 Halberstadt

Tel.: 03941 / 67 81 6-0, -28

Fax: 03941 / 67 81 6-16, -26

E-Mail:

schutzhuette@asb-halberstadt-wernigerode.de

suchtbetreuung@asb-halberstadt-wernigerode.de

Website:

<http://www.asb-schutzhuette.de/>

<http://www.asb-halberstadt-wernigerode.de/sites/suchtbetreuung.html>

ANGEBOT FÜR BETROFFENE KINDER/ JGDL.

Projekt **ASB Schutzhütte**

Zielgruppe: Kinder im Alter von 6 - 14 Jahren, aus Familien in denen mindestens ein Familienmitglied durch Sucht gefährdet oder an Sucht erkrankt ist.

Inhalte:

- Angebote der telefonischen und persönlichen Kontaktaufnahme, auch anonym
- kompetente Hilfe, Beratung und Informationsaustausch mit den Eltern
- Gesprächsangebote als Hilfe bei der Verarbeitung von belastenden Erlebnissen
- Vorhalten eines verlässlichen und kontinuierlichen Rahmens
- Informationsvermittlung und Aufklärung in kindgerechter Form
- Förderung und Stärkung von Kompetenzen z.B. adäquate Verhaltensweisen

JERICHOWER LAND

PSW Behindertenhilfe GmbH

Drogen- und Suchtberatung Burg

Jan Eiglmeier

Bahnhofstr. 7

39288 Burg

Tel.: 03921 / 45 325

E-Mail: suchtberatung-burg@web.de

ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN

Jährliche Schulung für das Jugendamt des Landkreises „Kinder aus suchtbelasteten Familien“

MANSFELD-SÜDHARZ

Der Paritätische PSW GmbH

DROBS Mansfeld-Südharz

Fachstelle für Suchtprävention

Angelika Frenzel, Melanie Leppek

Bahnhofstr. 33

06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 / 34 23 11

Fax: 03464 / 34 23 21

E-Mail: afrenzel@paritaet-lsa.de

Website: <http://www.drobs-msh.de/>

ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN Schulung „Kinder aus suchtbelasteten Familien“

Schulung wird je nach Zielgruppe angepasst. Beispiel: Erzieherinnen, Grundschullehrer ...
Inhalt: Was ist Sucht? Kinder in Suchtfamilien und ihre Rollen. Die Schwierigkeiten, die diese Kinder haben. Wie kann man reagieren? Welche Unterstützung brauchen sie? Kindeswohlgefährdung. Gesprächsführung mit den Eltern / mit den Kindern. Rechtliche Fragen

SAALEKREIS

AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH

Fachstelle f. Suchtprävention Saalekreis

Claudia Hammer

Sixtistr. 16a

06217 Merseburg

Tel.: (03461) 25 92 06

Fax: (03461) 25 92 08

E-Mail: suchtpraevention@awo-halle-merseburg.de

Website:

[http://www.awo-halle-merse-](http://www.awo-halle-merseburg.de/angebote/projekte/suchtpraevention)

[merse-](http://www.awo-halle-merseburg.de/angebote/projekte/suchtpraevention)

[burg.de/angebote/projekte/suchtpraevention](http://www.awo-halle-merseburg.de/angebote/projekte/suchtpraevention)

ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN

Fortbildungs- und Austauschangebot: „Flaschenpost nach Irgendwo“ – Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien

3-stündige Schulung mit PP, Handout, Materialien von Nacoa für LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, PädagogInnen der freien Jugendarbeit, ÜbungsleiterInnen in Sportvereinen

Ziel: Sensibilisierung, Wahrnehmen, Reagieren können, Grenzen erkennen, Hilfesystem nutzen, Umgang mit den entsprechenden Eltern

ANGEBOT FÜR BETROFFENE KINDER/ JGD.

Suchtprävention in der beruflichen Ausbildung
Prev@WORK

Zielgruppe: Auszubildende; Teil des Grundlagenseminars ist eine Einheit „Kinder aus suchtbelasteten Familien“

STADT HALLE

S.C.H.I.R.M.-Projekt

der Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" e.V.

(auch Kinderschutzstelle)

Anna Manser, Lena Lehmann

Rudolf-Ernst-Weise-Str. 8

06112 Halle (Saale)

Tel.: 0345 / 29 98 99 65

Fax: 0345 / 29 98 99 61

E-Mail: schirm-projekt@jw-frohe-zukunft.de

Website: [http://www.jw-frohe-](http://www.jw-frohe-zukunft.de/bereiche/schirm/kontakt-schirm)

[zukunft.de/bereiche/schirm/kontakt-schirm](http://www.jw-frohe-zukunft.de/bereiche/schirm/kontakt-schirm)

ANGEBOT FÜR BETROFFENE KINDER/ Familien

„Mama, Papa, Crystal“ – Modellprojekt zur ambulanten familienerhaltenden Unterstützung C-konsumierender Eltern (S.C.H.I.R.M.-Projekt, drobs Halle, suchtmed. Praxis)

ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN

Weiterbildungsseminar „Am Anfang besuchte uns Tante Crystal nur am Wochenende. Jetzt hat sie sich bei uns breit gemacht“ – aus der Praxis (S.C.H.I.R.M.-Projekt, drobs Halle)

Mama, Papa, Crystal - Praxisleitfaden für die ambulante sozialpädagogische Familienhilfe Crystal gebrauchender Mütter und Väter - ein Modellprojekt beruhend auf Erfahrungswissen

STADT MAGDEBURG

Der Paritätische PSW GmbH

DROBS – Fachstelle f. Suchtprävention

Jana Valentin, Anita Neutag

Weidenstr. 6, 39114 Magdeburg

Tel.: (0391) 252 70 96

Fax: (0391) 544 16 83

E-Mail: drops-magdeburg@paritaet-lsa.de

Website: http://www.drops-magdeburg.de/p_fachstelle/p_fachstelle.htm

ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN*INNEN

Aus den Feldern Kita, Hort, ambulante Hilfen, Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendamt

Schulung „Kinder aus suchtbelasteten Familien“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Theoretische Grundlagen: Sucht; Co-Abhängigkeit, Auswirkungen auf das System Familie
- Die Rollen der Kinder & kindliche Warnsignale erkennen und verstehen
- Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten durch pädagogische Fachkräfte:
 - o resiliente Verhaltensweisen fördern
 - o Kontaktaufnahme zum Kind
 - o Kontaktaufnahme zu den Eltern
- Handlungsleitfaden bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung

Magdeburger Stadtmission e.V.

Beratungszentrum, Erziehungsberatung

Katrin Dobbert

Leibnizstr. 4

39104 Magdeburg

Tel.: 0391 / 53 24 9 – 13, - 24

Fax: 0391 / 53 24 927

E-Mail:

beratungszentrum@magdeburgerstadtmission.de

katrin.dobbert@magdeburgerstadtmission.de

Website:

<http://www.magdeburgerstadtmission.de/>

Parallel findet eine Zusammenarbeit mit den Eltern in der **Elterngruppe „Twister“** statt. Diese hat zum Inhalt, die Eltern in ihrer Elternkompetenz zu stärken z.B. durch Wissen zum Thema Bindung und Kommunikation, Umgang mit der eigenen Erkrankung oder herausfordernden Erziehungssituationen.

Start: geplant dienstags nach Absprache bei ausreichender TeilnehmerInnen-Zahl

ANGEBOT FÜR BETROFFENE KINDER/ JGDL. UND DEREN ELTERN

MamMUT – Gruppenangebot für Kinder psychisch- und suchterkrankter Eltern

Zielgruppe sind Kinder zwischen 7 und 11 Jahren, die durch die Erkrankung eines Elternteils oder beider Schwierigkeiten im sozialen Umfeld haben. An 8 Terminen in der Gruppe erleben sich die Kinder als „Experten“ für ihre Strategien im Umgang mit ihrer besonderen Lebenssituation, erhalten altersgerechtes Wissen über die Erkrankung, können ohne Beisein der Eltern Fragen und Gedanken sowie Gefühle thematisieren, welche in der Familie wenig Platz haben. Zudem können sie eigene Fähigkeiten, Stärken und Selbstvertrauen fördern.